Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 14. Februar 1868

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths-Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyer am 14. Februar 1868

unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Herrn Josef Pöltl, und in Gegenwart von 14 Gemeinderäthen, und zwar der Herren Vice Bürgermeister Plaichinger, Karl Edelbauer, Karl Fellerer, Aloys Graßl, Josef Haller, Johan Haratzmüller, Joseph Landsiedl, Vinzenz Mayer, Leopold Putz, Josef Reder, Ant. Theod. Schweikofer, Mathias Stalzer, Alois Vogl, Alois Vögerl.

Schriftführer der städt. Expeditor Herr Franz Amtmann.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Karl Holderer, Josef Reichl, Johan Reitmayr, Franz Schachinger, Josef Theißig, Josef Werndl, Franz Werndl, Franz Wickhoff.

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung und erstattet Bericht über den Erfolg und das Resultat der Audienz bey dem Minister des Innern Herrn Dr. Giskra in der Holz- und Kohlangelegenheit der Stadt Steyr, daß die Deputation freundlichst empfangen, und derselben die Zusicherung ertheilt wurde, daß die Stadt Steyer in dieser Angelegenheit jedenfalls etwas erhalten werde.
Wird zur angenehmen Wissenschaft genommen.

653. Note des k.k. Kreisgerichtes Steyr vom 8. Febr d.J. Z. 123 um Genehmigung mehrerer Umstaltungen im Excöllestinergebäude zu Gefangenhauszwecke.
Ist an das k.k. Kreisgerichts Präsidium zurück zu erwiedern, daß die beantragten Umstaltungen im Exzöllestinergebäude auf Kosten des hohen Aerars keinem Anstande unterliegen.

704. Note des k.k. Kreisgerichtes Steyr vom 11. Febr. d.J. Z. 78 um Mittheilung, ob die Gemeinde zu den Verhandlungen der Geschwornen Gerichte nicht geeignete Lokalitäten zur Verfügung stellen oder überlassen könne.
Ist die Äußerung dahin zu erstatten, daß die Gemeinde Steyr leider nicht in der Lage ist, irgendwelche Lokalitäten zu den Schwurgerichtsverhandlungen beizustellen.

715 Statthaltung Erlaß vom 3. Februar d.J. Z. 1002 mit der Mittheilung, daß der Direktor an der Hauptschule Herr Anton Haasbaur in den bleibenden Ruhestand versetzt wurde.
Wird zur Kenntniß genommen, und ist das Kassaamt hievon mittelst Abschrift zu verständigen.

716. Note des Stadtpfarramtes Steyr mit der Anzeige, daß der Hochw. Herr Kanonikus und Stadtpfarrer Alois Zweythurm am 10. Febr d.J. zu Natternbach gestorben ist.
Der Gemeinderath erhebt sich zum Zeichen der Trauer von seinen Sitzen.

436. Commissions Protokoll über die Ausmittlung eines Grundes zur Errichtung einer zweiten Gasglocke.
Wurde einhellig beschloßen, dem Herrn L. A. Riedinger den Grundfleck, welcher zwischen dem Garten des Herrn Joachim Gschaider u. der Steyr, dann zwischen dem Garten der Gasanstalt und dem zur Steyr führenden öffentlichen Fahrtwege im Flächenmasse von 70 □Klftr 2' u 8" liegt, gegen dem ins unbeschränkte Eigenthum zu überlaßen, daß Herr L. A. Riedinger zur Einführung der Gasbeleuchtung auf dem Ennsquai der Stadt die Röhrenlegung u. Herstellung der Consolen auf seine Kosten besorge, u. es sey hierüber der bezügliche Vertrag auf Kosten der Gas Unternehmung zu errichten.

1001. Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß, daß im Monate Jänner 1868 2 Viktualienhandelgewerbe von Anna Banhuber u. Sylvester Degenfellner, 1 Pflasterschleifergewerbe von Leop. Ritter, 1 Messerergewerbe von Franz Jetzinger u. 1 Kleiderhandel von Josef Donke

angemeldet u. die Concession zum Betriebe eines Tändlergewerbes von Michael Straßmäyr zurückgelegt worden sey.
Wird zur Wissenschaft genommen.

I Section. Obmann Herr Vizebürgermeister Plaichinger.

405. Gesuch des Michael Oberaigner Badehausbesitzer in Reichenschwall um Aufname in den Gemeinde Verband der Stadt Steyr u. Ertheilung des Bürgerrechts.
Antrag auf Aufname in den Gemeindeverband und Ertheilung des Bürgerrechts gegen Erlag der Taxe.
Einstimmig angenommen.

767. Anton Kleiner, Hutmachermeister bittet um definitive Aufname in den Gemeinde-Verband der Stadt Steyr.
Bewilligt gegen Erlag der Taxe.

Der Ehekonsens wurde ertheilt:
465. Dem Berthold Brandstetter Bürgerssohn u Müller zur Verehelichung mit Zäzilia Strasser.
460. Dem Johann Rescheck Fabriksgeschäftsleiter in Gaudenzdorf mit Elisabeth Resch.
422. Dem Mathias Reingruber Polierergesellen mit Ottilia Schöckhuber.
783. Dem Ignaz Sam Armaturfabrikant u. Hausbesitzer mit Josefa Englahner.
Bewilligt.

1661. Statthalterey Erlaß von 4. Febr 868 Z. 963 mit der Eröffnung daß das h. k.k. Ministerium des Innern dem Rekurse der Gemeinde Vorstehung Steyr gegen die h. Statthalterey Entscheidung vom 25. Okt: v. J. Z. 11797, womit dem Anton Jetzinger im Rekurswege die Ehebewilligung ertheilt wurde, keine Folge gegeben habe.
Zur Kentniß, und ist der Ehekonsens auszufertigen.

516. Rekurs des Johan Hofer Hausierer wegen verweigerter Ehebewilligung.
Der hohe k.k. Statthalterey berichtlich vorzulegen.

Für die II. Section trägt vor: Herr Gemeinderath Carl Edelbauer.
484. Das städtische Kasseamt überreicht den Abschluß des Stadtkasse Journals für den Monat Dezember 1867.
Wird auf Grund der von den Gemeinderäthen Herren Edelbauer u. Graßl vorgenommenen Revision und richtigen Befunde gemeinderäthlich genehmigt.

733. Amtsrelation in Betreff der Vermiethung der vom ehemaligen Pol: Wachmann Oberhuber benützten Wohnung im Excöllestiner Gebäude.
Wird der Antrag, diese Wohnung dem Michael Renezeder gegen einen jährlichen Miethzins von 20 fl ÖW, und monathliche Vorauszahlung vom 1t März d.J. angefangen zu überlassen, einstimmig angenommen.

III. Section. Obmann Herr Gemeinderath Josef Haller.

710. Commissions Protokoll über die definitive Ausführung der Zufahrtsstraße zum Bahnhofe.
Werden die in diesem Commißions Protokolle gestellte Anträge und das mit Herrn Franz Viertelmayr u. dem Bevollmächtigten der Frau Franziska Viertelmayr Herrn Georg Kierer getroffene Übereinkommen gemeinderäthlich genehmigt, und ist sonach von Seite des Bauamtes das Geeignete in Vollzug zu setzen.

Für die IV Section trägt vor: Obmann Herr Gemeinderath. A. Th. Schweikofer.

216. Gesuch des Franz Riedrich Taglöhner um eine Unterstützung für seine arbeitsunfähige Tochter Theresia Riedrich.
Da der Vater noch vollkommen erwerbsfähig ist, so spricht sich die Section für die Abweisung aus. Angenommen.

259. Gesuch des Josef Schedelberger gewesenen Hausbesitzer um Verleihung einer Pfründe.
Wird die Antrag auf Abweisung, da der Bittsteller ohnehin noch ein Vermögen besitzt, einstimmig angenommen.

611. Gesuch der Katharina Bachmann, Handschuhmachers Ww. um Verleihung einer Pfründe.
Wird der Gesuchstellerin vom 1 März d.J. angefangen eine Bruderhauspfründe mit täglich 10 xr verliehen.

503. Erlaß des h. ob der enns. Landesausschußes Linz vom 17. Jänner d.J. Z 190. pto Berichtserstattung über die Beschwerde des Josef Riedl wegen Verweigerung einer höheren Armen-Unterstützung für seine Ehegattin Katharina Riedl.
Sections–Antrag.
Der löbl. Gemeinderath wolle beschließen, es sey an den h. Landes-Ausschuß der Bericht unter Anschluß eines Rathsprotokolls Extractes vom 16. Novbr 867 dahin zu erstatten, daß die Armenunterstützung beziehweise Versorgung in Steyr entweder in gänzlicher Verpflegung im Sondersiechenhause oder in Verleihung einer Pfründe oder einer Armenportion von wochentlich 10, 15, oder 20 Neukreuzer mit oder ohne Unterstand in einem hiesigen Unterstandshause besteht. Da nun Josef Riedl ohnehin im Genuße einer Pfründe ist, und seine Gattin die höchste hier übliche Armenportion bezieht, überdieß erst im Monate Mai 1867 eine Aushilfe 10 fl erhalten hat, so bleibt für die Gattin des Beschwerdeführers nur noch der Unterstand im hiesigen Bürgerspitale übrig, um welchen anzusuchen derselben unbenommen ist. Da übrigens die Zahl der Armen in Steyr so groß ist, daß jeder 20 zigste Bewohner dem Armen Institute zur Last fällt, so ist es demselben geradezu unmöglich, verarmten Eheleuten mehr als eine Pfründe u mehr als eine Armenportion zu gewähren.
Einhelliger Beschluß nach dem Antrage.

492. Gesuch des August Dunst um Gestattung des Unterstandes in einem hiesigen Versorgungshause.
Wird dem Bittsteller der Unterstand im Bruderhause gegen Beibringung eines Bettes u. genaue Befolgung der Hausordnung bewilligt.

3552. Gesuch des Josef Wolgebach Nagelschmidgesellen um Aufname in die Siechenanstalt.
Wird demselben eine Sondersiechenhaupfründe pr 8 kr verliehen, und ist derselbe nach Erledigung eines Platzes in die Siechenanstalt aufzunehmen.

639. Note der Realschul-Direktion mit dem Gesuche des Franz Fuchshofer Schuldiener um einen Theuerungsbeitrag.
Die Section spricht sich für die Abweisung aus. Angenommen.

649. Anzeige des Benefiz. Hochw. Herrn Hahn im Bruderhause über die fahrläßige Erfüllung der dienstlichen Obliegenheiten des Obmanns Roman Huber.
Die Section findet bey voller Wahrheit der Anzeige den Antrag zu stellen, der löbl. Gemeinderath wolle beschliessen, es sey der Obmann Roman Huber vom Amte vorzuladen, ihm seine Fahrläßigkeit als Obmann u. Meßner ernstlich vorzuhalten, u demselben die genaueste Erfüllung seiner Obliegenheiten mit der Drohung aufzutragen, daß er im Wiederhohlungsfalle seiner

Pflichtvernachlässigung unnachsichtlich von seiner Stelle entfernt werden würde. Hiervon ist auch der Hr. Inspizient Ig. Fischer mit der Einladung zu verständigen, die Befolgung dieses Auftrages zu überwachen.
Einhelliger Beschluß nach dem Antrage.

693. Statthalterey Erlaß vom 1. Febr. 868 Z 756. womit der Präsentationsbericht über die Verleihung des Dr. Josef v. Pflügl'schen Stipendiums mit Hinweis auf die Anordnung des Stifters nach Inhalt des Stiftbriefes zur neuerlichen Erwägung und Erstattung des Präsentationsvorschlages rückgemittelt wird.
Sections Antrag.
Dieser hohe Erlaß ist zur Wissenschaft zu nehmen u. wolle der löbl. Gemeinderath beschließen, es sey unter Aufrechthaltung des Beschlußes vom 10. Jänner d.J. gemäß welchem Andreas Scheibert, nunmehr Schüler der zweiten Klasse am k.k. Gymnasium zu Kremsmünster zu dem erledigten Dr. Josef v. Pflügl'schen Stipendium mit Stimmeneinhelligkeit in Vorschlag gebracht wurde, derselbe neuerdings wieder zu präsentiren.
Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Jos. Landsiedl
Pöltl
Theißig